

Grigonova
Sanierputz

GRIGOSAN

Sanierputz nach Euronorm und
WTA

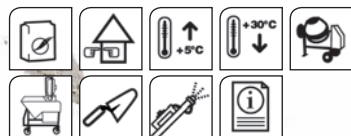


Produktbeschreibung

Werk trockenmörtel gem. DIN 18557 zur Herstellung von Sanierputz nach EN 998-1 und WTA-Merkblatt. Zuschlag von 0 - 1,2 mm gem. EN 13139, Zement gem. EN 197, Kalk gem. EN 459 und bewährte Mörtelzusätze. Die Festigkeit entspricht der Mörtelgruppe CS II nach EN 998-1.

Lieferung und Lagerung

GRIGOSAN wird in Papiersäcken (Sackinhalt 25 kg) palettiert geliefert. GRIGOSAN ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum verwendbar und chromatarm nach TRGS 613.



Putzuntergrund

Alter Putz und sonstige lose Wandteile bis 1 m über der Feuchtigkeitszone restlos entfernen. Mürbe Mauerwerksfugen 2 cm tief auskratzen, Schutt entfernen und Mauerwerk trocken reinigen. Staub gründlich entfernen. Grigolin RG 40 Vorspritzer mit ca. 50 % Deckung warzenförmig in max. 5 mm Dicke aufbringen. Die Fugen dürfen dabei nicht verfüllt werden. Die Standzeit vor der Weiterarbeit beträgt ca. 3 Tage.

Verarbeitung

GRIGOSAN kann mit der Hand oder mit handelsüblichen Putzmaschinen verarbeitet werden. Die Auftragsdicke beträgt mind. 20 mm und ist immer zweilagig mit einer Standzeit der ersten Lage von mind. 10 Tagen auszuführen. Untere Sanierputzlagen im frischen Zustand mit Besen sehr gut aufrauen. Eine einlagige Verarbeitung ist möglich, wird jedoch aufgrund

der schlechteren Salzspeicherkapazität nicht empfohlen. Die maximale Gesamtschichtdicke des Sanierputzes beträgt ca. 40 mm. Die weitere Beschichtung mit wasserdampfdurchlässigen Farben darf frühestens nach 6 Wochen erfolgen. MARMORINO-Edelputze dürfen erst nach vollständiger Austrocknung aufgetragen werden, die Sanierputzoberfläche muss hierfür vollständig geschabt (aufgeraut) sein.

Anwendungsbereich

GRIGOSAN ist ein Sanierputz zur Anwendung auf feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich. Das hohe Porenvolumen und die speziell eingestellte kapillare Wasseraufnahme führen zu einer hohen Speicherkapazität für aus der Feuchtigkeit auskristallisierende Schadsalze wie Nitrate, Chloride und Sulfate.

Technische Daten

Körnung	0 - 1,2 mm
Wassermenge	210
Wasserzugabe pro 25 kg Sack	5,3 l
Verbrauch pro mm Schichtdicke	1,15 kg/m ²
Ergiebigkeit pro Sack	1,1 m ² /25 kg
Mindestauftragsstärke	20 mm
Luftporenanteil im Frischmörtel	> 25%
Porosität im Festmörtel	> 40%
Biegezugfestigkeit	ca. 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 3,5 N/mm ²
m-Wert	11
Ausgabe:	09/2005

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. GRIGOSAN ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf GRIGOSAN nicht verarbeitet werden. Bei hohen Temperaturen wird empfohlen, GRIGOSAN nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.